



Zurück zur Startseite



Mitteilung des Ortsbürgermeisters

SELA-Kurier – Ausgabe Dezember 2023

Liebe Luppenauer Einwohnerinnen und Einwohner,

Fragestunde mit dem Bürgermeister

Unser Vorhaben, unseren Bürgermeister (BM) einmal im Jahr zu direkten Gesprächen mit den Bürgern von Luppenau einzuladen, konnte nach zweijähriger Pause wieder fortgeführt werden. Am Montag, dem 20. November, stellte sich Herr Ringling den Fragen der Anwohner von Luppenau. An seiner Seite unsere neue Regionalbereichsleiterin Frau Mechler.

Ein Schwerpunkt der Fragestellungen und Kritiken widmete sich der Unterhaltung der gemeindlichen Außenanlagen, Straßen und Gehwege. *„Wir leben in Luppenau, wo sich in den letzten Jahren vieles verschlechtert hat. Ordnung und Sauberkeit in den Ortsteilen gehören zu den Pflichtaufgaben der Gemeindeverwaltung. Gemeindemitarbeiter, die hier mal tätig waren, seien in den Ruhestand gegangen und nicht ersetzt worden. In Bezug auf das 20jährige Jubiläum der Einheitsgemeinde fühlt man sich nicht mitgenommen. ...“*. Hinsichtlich einer Verbesserung des Zustandes im Ort wurden verschiedene Vorschläge geäußert. Unser Bürgermeister nahm sich der Kritik an. *„Momentan sei die Situation in mehreren Aspekten sehr kritisch.“ Im Rahmen der Möglichkeiten unternimmt das Bauamt alles, um die Situation, welche die gesamte Gemeinde betrifft, zu verbessern. Zusätzliches Personal über Fördermaßnahmen zu generieren, wird immer schwieriger. Die Organisation der Servicestation ist momentan auch Thema im Gemeinderat. ...“*

Für uns als Ortschaftsrat möchte ich an dieser Stelle hinzufügen, dass wir ständig von den Einwohnern wegen fehlender Ordnung angemahnt werden. Der Unmut ist bei uns sehr groß. Mittlerweile sind die Einwohner auch schon selbst tätig geworden. Zuletzt wurde in Eigenregie die Planen vom Festzelt entfernt oder das hohe Gras auf dem Sportplatz gemäht und entsorgt.

Von besonderem Interesse war das Thema zur **Erhebung von Erschließungsbeiträgen** beim geplanten Ausbau der Tragarther Straße. *„Warum werden Erschließungsbeiträge für einen Teil der alten Bestandsstraße erhoben? Für uns betroffene Einwohner ist dies nicht objektiv, nicht verständlich, nicht nachvollziehbar und nicht vorhersehbar.“* In der darauffolgenden OR-Sitzung am 27. November übergaben die betroffenen Einwohner eine gemeinsame Erklärung, wo sie sich vorab gegen die Erschließung ihres Straßenabschnittes aussprachen und Ersatzmaßnahmen vorschlugen. Zur endgültigen Festlegung über das „Ob“ und „Wie“ wurde auf die anstehenden Gespräche mit Bauamt und dem Planungsbüro verwiesen. Der Ortschaftsrat hatte sich dahingehend bereits im Vorfeld mit dem Bauamt und dem Planungsbüro verständigt, dass eigens für die betroffenen Einwohner eine Veranstaltung im Januar initiiert wird (Einladungen folgen!).

Ich möchte an dieser Stelle auch erwähnen, dass die CDU-Fraktion in der letzten Gemeinderatssitzung am 07.11.2023 die Problematik zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen für Bestandsstraßen thematisiert hat (siehe Artikel in der MZ vom 17.11.2023). Von der Fraktionsseite aus sollte bei der Höhe der Erschließungsbeiträge differenziert werden zwischen Straßen, die tatsächlich erstmalig hergestellt werden

und Bestandsstraßen in längst bebauten Gebieten, die seit Jahrzehnten und teilweise seit über einem Jahrhundert durch den öffentlichen Verkehr genutzt werden und für ihre Nutzung bereits viele notwendige Merkmale aufweisen. Im Fazit der Gemeinderatssitzung wurde per Antrag diese Diskussion zur Erschließungskostensatzung in den nächsten Bauausschuss übergeben.

Im weiteren Verlauf der Diskussion beschwerten sich (wiederholt) die Anwohner über die Verkehrssituation in den Sommermonaten im OT Löpitz. Ursache sind die Badesuchenden, welche nach Möglichkeit suchen umsonst bis an das Ufer heranzufahren. *„Die Verkehrslenkung zum offiziellen Parkplatz (von der B181) funktioniert nicht. An die Beschilderung wird sich nicht gehalten. Es wird gerast und zugeparkt. Es fehlt an stetigen Kontrollen zu den Hauptstoßzeiten. Wir Eltern haben Angst um unsere Kinder.“* Unser Bürgermeister führte aus, dass die Gemeinde nicht immer die rechtlichen und personellen Möglichkeiten für eine umfassende Kontrolle hat. Er will sich jedoch dafür einsetzen, dass Maßnahmen zur Verbesserung der Situation gemeinsam getroffen und auch umgesetzt werden.

Ein zentrales Thema, welches im Ausklang der Fragerunde zur Sprache kam, war der Fluglärm. „Der Bürgermeister als Vertreter in der Fluglärmkommission sollte doch darauf hinwirken, dass (wenigstens) die Hauptfluglinie über den Wallendorfer See eingehalten wird. Die Überflüge direkt über die Wohnlage haben deutlich zugenommen.“ Unser Bürgermeister notierte sich die Angelegenheit. Im weiteren Verlauf der Diskussion wurde für 2024 eine Messstation - an richtiger Position im OT Löpitz- in Erwägung gezogen.

Im Fazit beantwortete unser Bürgermeister geduldig viele Anfragen. In meiner Funktion als Ortsbürgermeister durfte ich die Gespräche moderieren und informativ ergänzen. Auch wenn nicht gleich alle Fragen an Ort und Stelle vollständig beantwortet werden konnten, sind die Mitglieder des Ortschaftsrates trotzdem mit dem konstruktiven Austausch zufrieden. Die breite Beteiligung und das rege Interesse der Bürger unterstreicht für uns auch das starke Gemeinschaftsgefühl in Luppenau.

Übergabe der Unterschriften zur Bürgerinitiative zum Erhalt einer Wegführung am Wallendorfer See

Am Dienstag, 14.11. übergab Frau Antje Makovits (Initiatorin der Bürgerinitiative) 312 Unterschriften. Ich durfte die Übergabe begleiten. Frau Faulstich (Leiterin des Umweltamtes beim Saalekreis) und unser Bürgermeister Herr Ringling nahmen die Unterschriften entgegen. Im Anschluss der Übergabe entwickelte sich ein Gespräch zum Thema Seen.

Die Wegführung für die Besucher am Südufer des Wallendorfer See soll definitiv erhalten bleiben. Es müssen aber trotzdem Maßnahmen zum Schutz des Uferareals getroffen werden. Die AG Masterplan, welche den aktuellen Masterplan zurzeit bearbeitet, wird die Entwicklungen am Wallendorfer und Raßnitzer See zur Diskussion im Gemeinderat und betreffenden Ortschaftsräten vorbereiten. Auch die Ausgleichsmaßnahmen, welche durch die aktuelle Spende der Sparkasse umgesetzt werden sollen (siehe MZ vom 16.10.2023), müssen nochmals mit den betroffenen Seeanrainern und Interessengruppen besprochen werden.



Wünsche zu den Festtagen

Rückblickend auf das vergangene Jahr muss ich eingestehen, dass dieses wie im Fluge vergangen ist. Haben wir die Corona-Krise endlich überstanden, überschlagen sich die Negativmeldungen an anderer Stelle, sei es in Deutschland oder anderen Regionen der Erde. Wo führt das noch alles hin? Gerade in dieser Zeit sind unsere Augen auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf Weihnachten im Familienkreis. Erwartungsvoll wünschen sich viele Menschen ein paar ruhige Tage, Zeit für das Mit- und Füreinander, eine Zeit der Harmonie, der guten Wünsche und Vorsätze. Zum Jahresende ist es den Mitgliedern des Ortschaftsrates ein großes Anliegen, unseren Dank auszusprechen. Einen Dank an die vielen Bürgerinnen und Bürger, die sich stets und ständig mit großem Engagement für unser Dorf einbringen und dafür sorgen, dass Luppenau auch zukünftig lebendig, lebenswert und ein schöner Ort für Jung und Alt bleibt.

In diesem Sinne wünsche wir allen Luppenauer Einwohnerinnen und Einwohnern ein hoffnungsvolles, friedvolles und geruhssames Weihnachtsfest sowie persönliches Wohlergehen und Gesundheit, verbunden mit einem zuversichtlichen Ausblick auf das neue Jahr 2024.

30.11.2023

Steffen Wilhelm
Ortsbürgermeister Luppenau



Neue Verkehrsbeschilderung

Es wurde viel und lange diskutiert und hin und her abgewogen. Das Ordnungsamt wurde im Außendienst personell verstärkt. Aus der realen Situation in den letzten Sommermonaten (wir berichteten) ist man der Empfehlung des Ortschaftsrates gefolgt. Seit Januar ist die Durchfahrt der Straße „Am Sandberg“ nur noch für Anlieger gestattet. Wir werden nun beobachten, wie sich der Besucherstrom mit PKW im Ort entwickelt. Die angedachte Verkehrsführung für Seebesucher zum Parkplatz mit direkter Zufahrt von der B181 muss hierbei auf jeden Fall besser ausgeschildert werden. Hinweis: Bezüglich Änderungen der Verkehrsbeschilderungen im OT Tragarth und im OT Lössen sind wir noch in der Diskussion.

In eigener Sache - Sperrung des Südufers am Wallendorfer See

Zu dieser – Begründung: geschützter Landschaftsbestandteil (GBL)! – für mich unverhältnismäßigen und nicht nachvollziehbaren Maßnahme wurde an dieser Stelle und auch in der Mitteldeutschen Zeitung mehrfach berichtet. Es gab, wenn auch viel zu spät, dezidierte Diskussionen in den letzten drei Ordnungsausschüssen (OFUST). Das Umweltamt des Landkreises (UALK) war der Einladung zum OFUST gefolgt und man hatte sich sachlich ausgetauscht (wir berichteten!). Die Hoffnung, dass ein Ausgleich von

Umweltschutzaufgaben und einer gesicherten und von allen akzeptierten Wegführung für die Erholungssuchenden an den Seen gefunden wird, wurde vom UALK nicht erfüllt. Per Amtsentscheid möchte man weiterhin die Bevölkerung großräumig zwischen den Luppenauer- und Wallendorfer Badestellen von der Seenähe ausgrenzen. Die Begründungen hierzu sind meines Erachtens sehr dünn, wenn auch natürlich flankiert durch die Schutzweisung als GBL. Die Gemeindeverwaltung hatte sich ohnehin schon lange mit dem Bescheid arrangiert.

Im letzten OFUST hatte ich eine Fortschreibung des Masterplans aus dem Jahr 2015 angeregt. Sollte dieser die Arbeit aufnehmen, werde ich mich gerade auch aufgrund der letzten Vorgänge in diesen Prozess einbringen.

Wir möchten Sie einladen:

- ... zu einem Besuch auf unserer Homepage www.luppenau. Hier finden Sie neben dem Veranstaltungskalender 2023 auch neue Bilder vom Zeitgeschehen und die aktualisierten (offenen) Aufgabenlisten je Ortsteil
- Am **Donnerstag, den 02.03.2023** findet die **24. Sitzung des Ortschaftsrates** statt. Die Sitzung beginnt bereits ab **18:00 Uhr im Schloss Löpitz**.

Der Einzug in das Jugendclubgebäude rückt näher! Vielen Dank schon mal an alle, die bisher an diesem Projekt mitgeholfen haben. Jens Steinbach wird in Fortführung über den Stand der Renovierung des Jugendclubgebäudes ausführlicher berichten.

Mit Erscheinen des SELA-Kuriers geht die Sonne (erst) 17:30 Uhr unter. Aufatmen - das ist das große Gefühl, wenn die Tage wieder länger werden.

Ich wünsche Ihnen bis zum nächsten SELA-Kurier einen schönen Winterausklang.

31.01.2013

Steffen Wilhelm
Ortsbürgermeister Luppenau